



1999-2009

feliX.
die zeitung.

feliX.

öffnungszeiten:
montag bis freitag
08.30 - 12.00 uhr
13.30 - 18.30 uhr

verlag mediarbo
www.mediarbo.ch

NZZ Print gratuliert zu 10 Jahren «felix.»

Für eine Farbqualität allerfeinster Güte.



MediArbon kann mit Stolz auf 10 Jahre «felix.» zurückblicken. Aktualität und Nähe zum Geschehen in und um Arbon sind die Grundpfeiler dieser erfolgreichen Entwicklung.

NZZ Print freut sich, mit qualitativ hochstehendem Druck auch zukünftig zum Gelingen des «felix.» beitragen zu dürfen, und wünscht allen Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg und Tatendrang.

NZZ PRINT

NZZ Print · Postfach · CH-8021 Zürich
Tel. 044 258 15 06 · Fax 044 258 18 99 · print@nzz.ch · www.nzzprint.ch

Emotionale Bindung zur Leserschaft

Der Zeitungsmarkt steckt gegenwärtig in der tiefsten Krise seiner Geschichte. Zwar lesen gut drei Viertel der Bevölkerung im Alter über 14 Jahre regelmässig eine Zeitung – aber immer mehr Haushalte verzichten aus finanziellen Gründen auf ein Zeitungsabo. – Fazit für «felix. die zeitung.»: Sich Neuerungen nicht verschliessen, jedoch das Grundkonzept der vergangenen zehn Jahre beibehalten. Also eine unabhängige Wochenzeitung bleiben, welche als amtliches Publikationsorgan weiterhin (fast) jeden Freitag gratis in sämtliche 11 333 Briefkästen und Postfächer in Arbon mit Frasnacht und Stachen, Berg, Horn, Roggwil und Steinach verteilt wird.

In Sachen lokaler und regionaler Kompetenz kann nach wie vor kein anderes Medium der Zeitung das Wasser reichen. Acht von zehn Bürgern halten die Zeitung zur Information über den eigenen Wohnort und die nähere Umgebung für unverzichtbar. Trotz Informationsflut widmet sich der durchschnittliche Leser 40 Minuten am Tag seinem Printmedium. – Fazit für «felix. die zeitung.»: Regionale Ausrichtung weiter vertiefen und globale Informationen anderen Medien überlassen.

Zeitungen sind aus unserer Kommunikationslandschaft auch in Zukunft nicht wegzudenken. Allerdings wird sich der inter- und intra-

mediale Wettbewerb weiter verschärfen. Zu den Gewinnern werden diejenigen Zeitungen gehören, die es schaffen, sich mit Hilfe von effektiver Markenkommunikation auf der Basis überlegener Leistung ein eigenständiges und attraktives Profil zu geben, das eine dauerhafte emotionale Bindung zum Leser ermöglicht. – Fazit für «felix. die zeitung.»: weiterhin lokale Themen aufgreifen; Privaten, Politik, Behörde, Industrie, Gewerbe, Verbänden, Vereinen und anderen Institutionen eine Plattform bieten; PR-Informationen journalistisch aufbereiten und auf leicht verständliche Art das örtliche Geschehen in der Region kommentieren.



Auch eine Zeitung muss sich als glaubwürdige Marke pflegen – und die Mechanismen für erfolgreiche Markenkommunikation verstehen

und nutzen. Wie jede andere Marke wird eine Zeitung gegenüber anderen Angeboten nur dann begehrter, wenn sie für den Leser eine relevante Leistung erbringt, sich vom Wettbewerb positiv unterscheidet, über ein klares, eigenständiges und attraktives Markenprofil verfügt und dieses entsprechend kommuniziert. – Fazit für «felix. die zeitung.»: Konzentration auf das Einzugsgebiet, handliches und leserfreundliches Tabloid-Format, Tarifreue für Inserenten.

Zeitungen sind in der heutigen Kommunikationslandschaft in dreifacher Hinsicht von elementarer Bedeutung:

- als Medium zur Vermittlung unterschiedlichster Arten und Qualitäten von redaktioneller Information
- als Plattform für kommerzielle Kommunikation (Anzeigen, Beilagen etc.)
- als Absender von Werbung in eigener Sache.

Gerade in letzter Zeit ist die dritte Funktion immer wichtiger geworden im Kampf um Auflagen und Reichweite, um sich in einem ständig härteren Wettbewerb mit anderen Zeitungen und weiteren Medien behaupten zu können. – Fazit für «felix. die zeitung.»: Nicht um Auflagen und Reichweite kämpfen, sondern sich auf den Ursprungsgedanken konzentrieren – den regionalen Dialog mit der Bevölke-



runge pflegen, die journalistische Eigenständigkeit beibehalten und eine positive Stimmung verbreiten.

Was nach zehn Jahren «felix. die zeitung.» bleibt, ist neben einem hoffnungsvollen und zuversichtlichen Blick in die Zukunft ein Dank an unsere treuen Inserenten, Genossenschaftler, Abonnenten, Spender und nicht zuletzt an die gesamte Leserschaft, ohne die letztlich ein Projekt wie «felix. die zeitung.» gar nie realisierbar gewesen wäre!



Erich Messerli,
«felix. die zeitung.»

Transporte Logistik Verzollungen

Der innovative Generalunternehmer für Ihre Logistikkösungen. Nationale und internationale Transportabwicklungen. Erstellen aller Zolldokumente. Grenz- und EU-Verzollungen an allen Schweizer Zollübergängen. Lagerung und Distribution.

care logistic services Tel. +41 (0)71 747 50 60
Carlo Isepponi Fax +41 (0)71 747 50 65
Bachweg 1 info@care-services.com
9320 Stachen www.care-services.com

CARE
LOGISTIC SERVICES

bodenseeland
UNITED INNOVATIONS

Architektur Bauleitung Immobilien

Care housing services bietet Ihnen eine kompetente und individuelle Beratung – in allen Baufragen.

care housing services Tel. +41 (0)71 747 50 60
Carlo Isepponi Fax +41 (0)71 747 50 65
Bachweg 1 info@care-services.com
9320 Stachen www.care-services.com

CARE
HOUSING SERVICES

CARE SERVICES
wünscht felix
weiterhin viel
Erfolg!

HANDLE WITH
CARE!

LINDE ROGGWIL
Bis Ende Mai Spargelspezialitäten

Demnächst: Freuen Sie sich auf die Köstlichkeiten aus unserer Sommerkarte, die wir Ihnen gerne in der gemütlichen Gartenbeiz servieren.

Spezialitätenrestaurant
9325 Roggwil, Tel. 071 455 12 04
e-mail: info@linde-roggwil.ch
www.linde-roggwil.ch
Fam. H. Massiger / So + Mo Ruhetag

Herzliche Gratulation zum 10-Jahr-Jubiläum

Das führende Ostschweizer Ingenieur-Unternehmen für:

- Tiefbau
- Geomatik
- Gas- und Wasserversorgung
- Bauberatung
- Konstruktiven Ingenieurbau
- LIS
- GIS / IT

Wälli AG Ingenieure
Brühlstrasse 2a | 9320 Arbon | T. 071 447 89 40 | www.waelli.ch | arbon@waelli.ch

Wir bringen mehr Power in die Elektrotechnik.



ETAVIS
Grossenbacher AG
Berglistrasse 2
9320 Arbon
arbon@etavis.ch

24h-Pikett-Service:
071 446 17 10

Schalten Sie uns ein.
www.etavis.ch

ETAVIS
GROSSENBACHER

elektrobau
arbor smbh

Zum 10-Jahr-Jubiläum nur das Beste und weiterhin viel Erfolg!

Neu: gravierte Schilder für Briefkasten und Türklingeln!

Elektrobau Arbon GmbH
Brühlstrasse 2a
9320 Arbon
Tel. 071 446 44 88
www.elektrobau-arbon.ch



Klimawandel

Wir gratulieren »Felix« zu seinem 10 jährigen Bestehen und freuen uns gemeinsam auf das gute Klima im Blätterwald.

Otto Keller AG
CH-9320 Arbon
T +41 71 447 31 31
F +41 71 447 31 32
www.otto-keller.ch

KELLER Heizung Lüftung Klima Kälte

DANKE FELIX HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

CUPHUB
DESIGN KULTUR CAFE

Schlossgasse 4, 9320 Arbon, 071 440 38 93
cuphub@cuphub.ch, www.cuphub.ch

MI + DO 17.00 - 24.00 UHR
FR + SA 18.00 - 01.00 UHR



Hügli

Wir gratulieren „felix. die zeitung“ ganz herzlich zum 10. Geburtstag.

Wir wünschen weiterhin alles Gute für die Zukunft.

Hügli Nahrungsmittel AG, CH-9323 Steinach
Tel. 0800-55 46 92, www.huegli.com

Wir gratulieren dem felix zum 10-jährigen Jubiläum und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Infocenter Arbon und Umgebung
Schmiedgasse 5, 9320 Arbon

www.infocenter-arbon.ch

Quality. Our Passion.

Kommunikation + Kultur = Kommunikationskultur?

Kennen Sie Beispiele für schlechte Kommunikation? Kommt Ihnen grad keins in den Sinn? Kennen Sie keine Beziehung, die unter schlechter Kommunikation leidet? Keine Firma, in der schlecht kommuniziert wird? Keine Behörde, die spärlich kommuniziert? Aha – da ist Ihnen jetzt doch das eine oder andere durch den Kopf gegangen...

Doch wer will schon bei schlechten Beispielen verharren? Betrachten wir doch lieber die Kommunikationskultur, nämlich die positive Art zwischen Kultur und Kommunikation, wie sie in Arbon gelebt wird. Die Kulturschaffenden kommunizieren via Plattformen wie «Kulturverdacht» und jährlich in den Arboner Kulturtagen hervorragen miteinander. In Arbon hat die Kultur viele Gesichter, und je-

des Gesicht – egal welcher Hautfarbe und Ethnie und mit welcher Stilrichtung – kann sich präsentieren.

Und wie wird darüber kommuniziert? Ja genau: nebst der Tagespresse natürlich im «felix. die zeitung.», der allen Kulturschaffenden immer wieder eine Möglichkeit gibt, nebst dem Kalender in Interviews, Berichten und mit Fotos von sich reden zu machen. «felix. die zeitung.» – du bist unser Bindeglied zwischen den Kulturanbietern und Kulturkonsumenten. Dank dir heisst es immer wieder: Kultur läbt! Danke und weiterhin viel Enthusiasmus und eine positive Kommunikationskultur!

«felix. die zeitung.» hat in seinen zehn Lebensjahren indirekt viele persönliche Beziehungen geschaf-

fen und den Blick für und die Lust nach Kultur geöffnet. «Kultur läbt» wirkt lokal – «felix. die zeitung.» kommuniziert lokal; eine Zusammenarbeit, auf die wir keinesfalls verzichten möchten. Auch in den nächsten zehn Jahren nicht; wir zählen auf dich, lieber «felix. die zeitung.» und reihen uns gerne in die Gratulanten ein.



Helene Bodenmann, «Kultur läbt» Arbon

Tue Gutes und rede darüber

In einer modernen Schule stellen gute Kommunikationsmittel ein wichtiges Instrumentarium zur zeitgerechten und transparenten Information aller Anspruchsgruppen dar. Häufig stehen wir heute vor der Situation, mit Informationen überhäuft zu werden. Oft ist die Informationsflut so gross und schnelllebig, dass es schwierig wird, den Überblick über aktuelle und wichtige Themen zu behalten.

Die Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon ist glücklich, mit «felix. die zeitung.» ein Medium zur Verfügung zu haben, welches sich den Anliegen der Schule annimmt und wichtige Botschaften in einer übersichtlichen Form im gesamten Einzugsgebiet der SSG Arbon transportiert. Wir wissen um die hohe Akzeptanz und Beachtung von «felix. die zeitung.» und haben dadurch die Gewissheit, dass die Informationen aus dem Schulbereich in der Bevölkerung auch ankommen.

Wenn eine Schule dann noch über ein ganzes Jahr hinweg eine regelmässige Präsentationsplattform erhält, so wie dies anlässlich des 175-Jahr-Jubiläums der SSG Arbon der Fall war, dann findet das Sprichwort «Tue Gutes und rede darüber» sinnbildliche Anwendung. Für uns war das keine Selbstverständlichkeit, sondern ein ausgesprochenes Privileg, für das wir uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken möchten.

Ich weiss nicht, ob sich die Redaktion von «felix. die zeitung.» einmal selber einen «felix der Woche» schenkt? Verdient hätte sie es allemal!



Hanspeter Keller, Präsident SSG Arbon

Von der Vision zum Erfolg!



Ernst Kunz, Genossenschaftsrat

Vor rund zehn Jahren hatten die Gründungsväter und Gründungsmütter um den Journalisten Erich Messerli eine Vision: Eine politisch unabhängige Regionalzeitung, die wöchentlich gratis in alle Briefkästen verteilt wird. Und der Name der Wochenzeitung sollte «felix. die zeitung.» lauten.

Mit der Gründung der Genossenschaft Verlag MediArbon wurde aus der Vision «felix. die zeitung.» vorerst das Abenteuer «felix. die zeitung.». Es galt zunächst, eine interessante Informationsplattform für die Leserschaft zu schaffen und sich als idealer Partner für Inserenten zu präsentieren.

Am 1. Mai 1999 konnte das Abenteuer «felix. die zeitung.» starten. Dank des unermüdeten Teams lag die erste Ausgabe der neuen Arboner Wochenzeitung vor. Diese – und natürlich alle weiteren Ausgaben von «felix. die zeitung.» – wurden von Beginn weg sowohl von der Leserschaft als auch von den Inserenten mit viel Wohlwollen aufgenommen.

Wie bei jedem Abenteuer gab es am Anfang natürlich auch Zweifler und Kritiker. Unbekannt ist die Anzahl der abgeschlossenen Wetten, die «felix. die zeitung.» eine «Lebensdauer» von maximal ein bis zwei Jahren voraussagten.

Zu den Abenteurern der ersten Stunde gehören auch alle Genossenschafter. Musste doch die Ge-



Fünf Jahre unabhängig



nossenschaft bis heute ohne öffentliche «Zuschüsse» auskommen, und nicht jeder Rechnungsabschluss war positiv.

Innerhalb von zehn Jahren ist nun aus einer schlichten Vision eine umfassende Informations-Plattform für Arbon, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil und Steinach und ein geschätzter Partner für Inserenten geworden. Für die Stadt Arbon, die Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und die Gemeinde Horn ist «felix. die zeitung.» zudem noch amtliches Publikationsorgan.

Aus dem Abenteuer «felix. die zeitung.» ist die Erfolgsgeschichte «felix. die zeitung.» entstanden. Die engagierten Hauptakteure in dieser Erfolgsgeschichte verdienen in der Jubiläumsausgabe uneingeschränkt einen grossen «felix der Woche»!

Ich freue mich bis zum 20-Jahr-Jubiläum auf rund 450 weitere interessante Ausgaben von «felix. die zeitung.» und auf viele spannende Gespräche im Mediencafé!



Gemeinde Binn (VS)
Seit 1991 Patengemeinde von Arbon

Wir gratulieren dem «felix»-Team zum 10-Jahr-Jubiläum der Wochenzeitung «felix. die zeitung.» und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Gemeindeverwaltung Binn

«Das Wasser ist ein lebenswichtiger Bestandteil...
...also tragen wir doch Sorge dafür...»



Abwasserverband Morgental
der Region Arbon

**Der Abwasserverband gratuliert
zum 10-Jahr-Jubiläum**

Weitere Informationen: Tel: 071 447 12 80 oder unter: e-mail: avm@morgental.ch

sekunda
schulgemeinde arbon

Die Sekundarschulgemeinde Arbon gratuliert dem «felix» herzlich zum 10-Jahr-Jubiläum. Durch die hohe Akzeptanz Ihres Printmediums in der Region sind Sie zu einem festen Bestandteil unserer Kommunikation mit der Bevölkerung und interessierten Kreisen geworden.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Die Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

**Wir gratulieren
herzlich zum
Jubiläum**



Schützengarten
Das vortreffliche  Bier.



Stadt der weiten Horizonte

Wir gratulieren

felix.
die zeitung.

zum 10-jährigen Bestehen!

Zum 10-jährigen Jubiläum...



... gratuliert das Team der Migros Arbon der Wochenzeitung Felix ganz herzlich!

Genossenschaft Migros Ostschweiz **MIGROS**

Eine Dekade «felix. die zeitung.» – Herzliche Gratulation

Es gibt Dinge in unserem Alltag, an die wir uns gerne gewöhnen. Dazu darf sicher «felix. die zeitung.» gezählt werden, denn Menschen halten sich gerne an Strukturen und freuen sich natürlicherweise über regelmässige Ereignisse. Ein Stück wiederkehrende Lektüre bildet «felix. die zeitung.» zum Freitag (fast) jeder Woche des Jahres.

Hinter der Gründung steckte viel Enthusiasmus, und in den zehn Jahren des Erscheinens wurde zweifellos viel Arbeit investiert. Das sieht man als Leserin und Leser kaum, gilt unser Interesse doch dem fertigen «Produkt», mit den Berichten aus dem lokalen Geschehen, der amtlichen Information und der Agenda, in welcher man auf einen Blick findet, was sich in Arbon und den Nachbargemeinden tut. Bilder sagen mehr als tausend Worte. Auch da hat «felix. die zeitung.» seine Qualität. Ein immer noch fri-

sches Layout und die farbige Titelseite sind Woche für Woche ein sympathischer «Auftritt».

«felix. die zeitung.» ist über die Jahre gewachsen, hat seinen lokalen Horizont erweitert und ist heute amtliches Publikationsorgan von Arbon und Horn, erscheint aber auch in Berg/SG, Roggwil und Steinach/SG. Damit hilft er als Kommunikationsmittel, Gemeinde- und Kantonsgrenzen zu überwinden und erleichtert regionales Denken und Handeln.

Ein Lokalanzeiger lebt davon, dass sich Vereine und ansässige Firmen und Institutionen präsentieren können. Auch Leserinnen und Leser nutzen diese Plattform zum Meinungsaustausch und zur Diskussion. «felix. die zeitung.» dient also ebenfalls als kleiner «Marktplatz», was in unserer immer anonymeren Gesellschaft bestimmt gut tut.

Ohne den Durchhaltewillen der Genosschafter und Zeitungsmacher und ohne die Treue der zahlreichen lokalen Firmen, die mit Inseraten zur Finanzierung einen grossen Anteil beisteuern, könnte «felix. die zeitung.» nicht auf zehn Jahre des Erscheinens zurückschauen. Es sei an dieser Stelle also ein Dank an alle gerichtet, die ihren Teil geleistet haben und auch weiterhin leisten. Nur so bleibt das Stück Unabhängigkeit erhalten, auf die eine Zeitung stolz sein darf.

Herzlichen Glückwunsch und ein fröhliches Geburtstagsfest wünscht



Martin Klöti,
Stadtmann
Arbon



Feierstunde im Museum



Ein Prosit auf Arbon



Himmelszauber



Seegarage Bärtsch

B.+K. Bärtsch
Romanshorner Str. 93
9320 Arbon

Tel. 071 446 80 20
Fax 071 446 06 12



Wir gratulieren «felix»

zum 10. Geburtstag

und wünschen

weiterhin


viel Erfolg!



gratuliert «felix»
zum 10. Geburtstag
und wir wünschen
weiterhin viel Erfolg

RWP Rother Wirtschaftsprüfung
& Beratung AG

St.Gallerstrasse 20 • 9320 Arbon
Tel. 071 447 18 00 • Fax 071 447 18 08
e-mail: info@rwp.ch • www.rwp.ch

Mitglied der TREUHAND  KAMMER

Wir gratulieren!



creativa GmbH

Werbung Beschriftung Digitaldruck
CH-9320 Arbon 071 446 62 85 creativa.ch



ISO - zertifizierter Betrieb



professional label ISO 14024

Kurt Zehender, Garage

Seestrasse 33
CH-9326 Horn

Tel: 071 841 33 67

www.zehendergarage.ch



**Herzlichen Glückwunsch
zum Jubiläum**

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Agentur Arbon
Parkstrasse 1
9320 Arbon

Telefon 071 447 90 90
Telefax 071 447 90 99
arbon@mobi.ch
www.mobiarbon.ch

100 Millionen für Kunden der Mobiliar

Weil die Mobiliar eine Genossenschaft ist, profitieren die Kunden. Die Mobiliar hat keine Aktionäre und muss deshalb auch keine Dividenden ausschütten.

An derer Stelle profitieren unsere Kunden vom Überschuss-Fonds, der jedes Jahr aus dem Geschäftsgewinn geüffnet wird. Ihre Prämienrechnungen für die Hausratsversicherung, die ab Mai ins Haus flattern, werden 20% tiefer sein als im letzten Jahr.

Als Kunde stehen Sie bei uns im Mittelpunkt. Wir beraten Sie persönlich und begleiten Sie mit umfassenden Sicherheits- und Vorsorgeleistungen.

Wir sind für Sie da und freuen uns auf Ihren Anruf!



Armin Broger
Generalagent



Beat Ramsperger
Versicherungs- und
Vorsorgeberater



Beno Zurfluh
Versicherungs- und
Vorsorgeberater



Bruno Erismann
Selbständiger Agent

Herzliche Gratulation zum 10-Jahr-Jubiläum.
Die Schweizerische Post wünscht «felix.die zeitung.»
noch viele weitere Höhenflüge!

PostMail bietet zuverlässige Briefzustellung und vieles mehr.
Nutzen Sie unser grosses Angebot an innovativen Dienstleistungen.



Der Papierkorb als Gradmesser



Andrea
Vonlanthen,
Fraktions-
präsidentin SVP,
Stadtparlament

Unsere Gesellschaft ist einer grenzenlosen Informationslawine ausgesetzt. Und doch sind wir immer schlechter informiert. Als Präsident der Arboner Einbürgerungskommission weiss ich, wovon ich schreibe. Viele Möchtegern-Arboner wissen zum Beispiel nicht, wo das Bundeshaus und das Bundesgericht stehen. Oder wie der Arboner Sekundarschulpräsident und die Jugendbegegnungsstätte heissen. Doch der Informationsstand vieler Alt-Arboner ist nicht viel besser. Fragen Sie mal Ihre Arbeitskollegin, worüber am 17. Mai abgestimmt wird! Oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Gewerkschaftskumpen nach unserer Landeshymne! Sie werden kaum mehr als verständnislose Blicke ernten. Keine Zeit, um sich genauer zu informieren. Und auch keine Lust, um die komplizierte Welt verstehen zu wollen. Kein gutes Zeugnis für den Staatskundeunterricht. Auch kein Ruhmesblatt für die diversen Informationsorgane.

Vor zehn Jahren wurde «felix. die zeitung.» geboren. Ein sympathisches, handliches Lokalblatt. Ich habe mir durch den publizistischen

Wettbewerb ein qualitativ gesteigertes Angebot versprochen. Die Bilanz fällt eher ernüchternd aus, ganz ehrlich. Das ist nicht einfach die Schuld der Redaktionsleute. Qualität hat ihren Preis. Doch die Verlagshäuser ticken heute anders. Zeitungen sind keine volksbildenden Institutionen mehr. Kommerz kommt vor Kultur. Pop vor Politik. Der Wettstreit findet heute auf dieser Ebene statt. Auf der Strecke bleibt das gute alte Qualitätsblatt. Mediale Aussenseiter wie «felix. die zeitung.» jedoch bekommen ihre ungeahnte Chance.

Dass es «felix. die zeitung.» nach zehn Jahren noch gibt, ist ebenso erstaunlich wie erfreulich. Grosse Anerkennung für ein bemerkenswertes Engagement und eine bewundernswerte Beharrlichkeit! Und für den kleinen, aber verdienstvollen Beitrag zum politischen und kulturellen Leben unserer Stadt. «felix. die zeitung.» wird freitags von jungen und älteren Arbonern offensichtlich gerne erwartet. Es gelingt ihm einigermaßen, die Funktion des modernen Marktplatzes einzunehmen. Und doch würde man auf dem Marktplatz unserer Zeit gerne noch etwas vertieftere und kommerzfreie Informationen beziehen. Ich vermisse das ausführliche und oftmals spannende Interview, das «felix. die zeitung.» über

Jahre hinweg prägte. Ich wünschte mir ein regelmässiges Forum mit engagierten und pointierten Diskussionsbeiträgen. Daran müsste auch der Stadt, der Schule und den Kirchen gelegen sein. Keine Demokratie ohne Diskussion. Keine Meinungsbildung ohne kreative Meinungsmacher. Warum sollten Stadt, Schule und Kirchen nicht regelmässig zwei Forum-Seiten finanzieren? Warum sponsern Banken nur Nachwuchskünstler und keine Nachwuchspolitik? Im «felix. die zeitung.-Forum» könnte informiert und diskutiert werden. Über Gott und die Welt. Über Klöti und Pletti. Über Unternehmer und Unterlasser. Über Jugendgewalt und Altersdepression. Zehn Jahre «felix. die zeitung.» könnte der Start zu einer neuen Arboner Diskussionskultur bedeuten. Was das Parlament für die Parteien, könnte «felix. die zeitung.» für das breite Volk werden.

Eine Zeitung hat dann Zukunft, wenn sie nach zehn Minuten nicht im Papierkorb liegt. Das wird bei mir kaum der Fall sein, weil meine Frau nach spätestens sechs Minuten ruft, sie würde «felix. die zeitung.» auch noch gerne lesen. Vermutlich hat die sympathische, handliche Kleinzeitung durchaus Perspektiven. Doch das liegt keineswegs nur an «felix. die zeitung.» allein.

«Netter Versuch, dachte ich...»

Als Journi-Kollege Erich Messerli 1999 seinen «felix. die zeitung.» ankündigte, lächelten wir (die anderen Journi-Kolleginnen und -Kollegen vom Platz Arbon und Umgebung) milde. Netter Versuch, dachte ich. Optimistischer Typ, dieser Messerli, dachte ich auch noch, und hoffentlich hält er eins, zwei Jahre durch, und hoffentlich tut es ihm nicht allzu weh, wenn's dann halt nicht klappt.

Zehn Jahre ist das nun her, und heute ist es so, dass ich jeden Freitag «felix. die zeitung.» lese, jede Seite, und ich sehr, sehr froh bin, dass es diesen «felix. die zeitung.» gibt. Erich, verzeih mir meinen Pessimismus von damals! Und nimm meinen Glückwunsch entgegen, meine Bewunderung für deinen Durchhaltenwillen und deine Bereitschaft, der Arboner Kultur immer wieder Platz einzuräumen in deinem «felix. die zeitung.», selbst auf der Titelseite. Ich freue mich auf die nächsten zehn Jahre mit «felix. die zeitung.» und eme!



Andrea Gerster,
Autorin und
Journalistin,
Freidorf

Die Gemeinde Langenargen am Bodensee gratuliert von der anderen Seeseite der Wochenzeitung «felix» zum 10. Geburtstag. Wir lesen den «felix» gerne und erhalten dabei wertvolle Informationen aus unserer befreundeten Stadt Arbon.

Highlights 2009 in Langenargen:
21.5. Jubiläum **60 Jahre Yachtclub** Langenargen mit Tag der offenen Tür und buntem Rahmenprogramm im Yachthafen
28.5.-1.6. **Matchrace Germany** Segelsport der Spitzenklasse
31.7.-3.8. **Uferfest** mit grossem Klangfeuerwerk am Samstag und Fischerstechen am Sonntag

Unsere Schweizer Freunde sind uns herzlich willkommen! Rolf Müller, Bürgermeister

Herzlichen Glückwunsch!

Das Team der Thurgauer Kantonalbank Arbon gratuliert der Zeitung «felix» zum 10-jährigen Jubiläum. Weiter so!

www.tkb.ch





Eine ideale Ergänzung
Kommunikation ist der Schlüssel zur Gefühlswelt unserer Mitmenschen. Gerade regional orientierte Zeitungen wie «felix. die zeitung.» lassen es zu, dass Informationen der näheren Umgebung wahrgenommen werden können. Das fördert den Austausch untereinander und ist wichtig für das Zusammenleben in einer Stadt. Eine ideale Ergänzung zur immer allgemeiner und globaler werdenden, restlichen Medienwelt.



Roland Brändli,
Gemeindepräsident
Steinach

Freitag ist «felix»-Tag

Freitag ist «felix»-Tag, ist doch klar! Wenn Dienstag auch «felix»-Tag wäre, ja dann könnte man sich fast auf Montag freuen. Am Mittwoch ist dann übermorgen wieder «felix»-Tag, und der Donnerstag wäre wie Montag; so einfach ist das!



Freitag ist «felix»-Tag, sicher auch die nächsten 500 Freitage. Herzliche Gratulation zum runden Geburi!



Konradin
Fischer,
Präsidentin
PSG Arbon

«felix. die zeitung.» – die wichtige zweite Kommunikations- schiene

Es mag wohl etwas mehr als elf Jahre her sein, als mir als damaliger Stadtmann die Kommunikation amtlicher Informationen in Arbon zunehmend Sorge bereitete. Bei der Tageszeitung war eine weitere Konzentration im Gange, für die lokalen Informationsbedürfnisse stand immer weniger Platz zur Verfügung. Man war jedoch abhängig vom einzigen Kommunikationskanal. Zudem war die Abonnentenzahl rückläufig. Es wurde immer schwieriger, die Bevölkerung über die Tageszeitung mit amtlichen Informationen flächendeckend zu erreichen.

Eine lokale Alternative als zweite Schiene, das wäre es. Gratis in jede Haushaltung, finanziert durch Inserate, fokussiert auf lokale Informationen, tauglich auch als regionaler Marktplatz und Veranstaltungskalender sowie als Plattform für den Meinungsaustausch. Eine Aufgabe für die Stadt, so wie in kleineren Gemeinden? Nein, das widersprach meinem Verständnis von freier Marktwirtschaft. Aber sicherlich eine spannende Aufgabe für einen initiativen Unternehmer mit journalistischer Ader – oder umgekehrt.

An der Olma dann eine zufällige Begegnung. Gedankenaustausch bei einem Glas Wein. Die Sprache kommt auch auf die Mediensituation in Arbon und wie sie zu verbessern wäre. – Erich Messerli fühlt sich in den Gedanken, die er schon seit einiger Zeit mit sich herum-

trägt, gestärkt. Seine Pläne werden in der Folge konkreter.

Wie steht die Stadt zu diesen Plänen? Natürlich positiv. Wie kann sie das Projekt unterstützen? Nicht direkt, auch keine Beteiligung an der Trägerschaft, aber indirekt, durch eine Anerkennung als amtliches Publikationsorgan. Das gibt dem Initianten Schub, gesicherte Einnahmen aus den amtlichen Inseraten, dazu ein gutes Argument auch gegenüber anderen öffentlichen Körperschaften.



Ein starkes Stück Arbon



Diese Zusage kommt bei der Konkurrenz, der etablierten Tageszeitung, allerdings gar nicht gut an. Stadtmann und Stadtschreiber werden zitiert. Die Zusage jedoch bleibt bestehen. Das Projekt «felix. die zeitung.» nimmt Gestalt an. Und 2009 feiert die unabhängige Wochenzeitung ihren zehnten Geburtstag. Die Retourkutsche des Monopolblattes bekommt der Stadtmann einige Monate später zu spüren, als es um seine Wiederwahl geht. Hätte es «felix. die zeitung.» damals schon gegeben, wäre vielleicht das eine oder andere anders gelaufen in Arbon.



Christoph Tobler,
alt Stadtmann
Arbon

Gutes Kommunikationsmittel



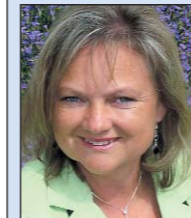
Sinnvolle Kommunikation ist für eine Gemeinde von grosser Wichtigkeit. Amtliche Informationen, allgemeine Mitteilungen über das Gemeindeleben, Zukunftsprojekte, Zahlen und auch einmal Lustiges oder Gemütliches finden via Gemeindeverwaltung so ihren Einzug in die Medien. Für ein Gemeinwesen ist es wichtig, dass ihre Kommunikationskanäle auch von den Bürgern genutzt werden, dass die Information ans richtige Zielpublikum gelangt. Für Horn haben wir mit «felix. die zeitung.» ein gutes Mittel, unsere unterschiedlichen Informationen effizient, zielgerichtet und mit der nötigen regionalen Verbundenheit zu streuen.



Thomas Fehr,
Gemeindeammann
Horn

Dank und Gratulation

Seit zehn Jahren freuen sich Arbon, Roggwil, Horn, Steinach und Berg immer wieder freitags auf «felix. die zeitung.» Kurze und interessante Berichte prägen das Mitteilungsblatt unserer Region. Speziell die Gewerbetlerinnen und Gewerbetler werden durch die fairen und informativen Berichterstattungen über sie immer wieder überrascht. Sowohl an der «Front» als auch im «rückwärtigen Raum» findet man bei «felix. die zeitung.» stets freundliche und kompetente Ansprechpartner. Im Namen des Gewerbevereins Steinach möchte ich dem Team von «felix. die zeitung.» – verbunden mit einem Dank – herzlich zu seinem Zehn-Jahr-Jubiläum gratulieren.



Marietta Ribli,
Präsidentin
Gewerbeverein
Steinach

Zehn Jahre «felix. die zeitung.» – mit einem Ohr bei uns Menschen

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von «felix. die zeitung.», liebe Leserinnen und Leser

Zu einer guten Zeitung gehört ein gutes Team! Viele haben über die letzten Jahre zum Erfolg des «felix. die zeitung.» beigetragen. Ihnen allen möchte ich zum Zehn-Jahr-Jubiläum herzlich gratulieren.

Bei diesem ganz speziellen Jubiläum unserer Regionalzeitung verhält es sich nicht viel anders als bei



1150 Jahre Roggwil



uns Menschen. Man schöpft aus der Fülle der Lebenserfahrung, der Professionalität. Und: Man hat den Wandel der Zeiten erlebt.

Natürlich ist das Erleben des Zeitwandels eine Herausforderung. Den Zeitungen ergeht es dabei nicht anders als vielen anderen Markenartikeln quer durch alle Branchen der Wirtschaft. Sie müssen sich immer wieder neu behaupten, neu definieren, neue Formen finden, um attraktiv zu bleiben für die sich wandelnden Sichtweisen der Menschen und Märkte.

Für unsere Regionalzeitung «felix. die zeitung.» heisst die brennende Frage: Gelingt es, auch in den nächsten zehn Jahren die Unverzichtbarkeit seriöser Zeitungslektüre zu vermitteln – zu ihrem höchsten eigenen und zum Überleben wichtigen Nutzen? Denn was nützt es einer Regionalzeitung – sie kann längerfristig nicht überleben, wenn Solidarität und Unterstützung aus nah und fern fehlen.

Hier sind Wirtschaft und Politik

auf Gedeih und Verderb in demselben Boot mit den Printmedien. Die stabile Demokratie, die im weltweiten Wettbewerb erfolgreiche Wirtschaft, beide benötigen ihn unverzichtbar: den gut informierten, selbstbestimmten Bürger.

Regional- und Lokalzeitungen berichten über die unmittelbare Lebenswelt dieser Bürger, sie informieren sie über die Neuigkeiten aus der Heimat. «felix. die zeitung.» bietet Orientierung, stiftet Identität, ist geistige Heimat. Fast jede gute Zeitung hat solche lokale Wurzeln. Denn nur dort, wo der Leser sich selbst gut auskennt, weiss er, ob die Zeitung richtig liegt. Nur im Lokalen wächst Vertrauen heran. Das Vertrauen der Leser in Sorgfalt, Kompetenz und Unabhängigkeit der Redaktion ist das wichtigste Kapital jeder Zeitung. Wer unabhängige und vernünftige Ansichten vertreten will, muss sich zuvor eine eigene Meinung bilden. Dazu sind ein breit gefächertes Informationsangebot und die Vermittlung unterschiedlicher Standpunkte notwendig. Dieser intensive Dialog mit der

Leserschaft begleitet die Redaktion von «felix. die zeitung.» durch das ganze Jahr.

Aktueller, lebendiger, weltoffener und kreativer zu sein als andere – das ist und bleibt der Ehrgeiz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Regionalzeitung. Doch genauso wichtig ist es, Sprachrohr der Region zu sein – und das Ohr Tag für Tag bei den Menschen zu haben, die Leserinnen und Leser dieser Zeitung sind.

Möge «felix. die zeitung.» noch viele Jahre über interessante News aus unserer Region berichten – ich wünsche den Zeitungsmachern alles Gute sowie viel Erfolg mit entsprechender Unterstützung und Wertschöpfung.



Werner Minder,
Gemeindeammann
Roggwil

Wir wünschen dem «felix» viel Glück für weitere 10 erfolgreiche Jahre!

Klubschule Migros, Schloss, 9320 Arbon, Tel. 071 447 15 20, info.ar@gmos.ch

www.klubschule.ch

klubschule

MIGROS

Digitaldruck in
Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Schwingt freudig euch empor...
...und behaltet den Humor!

Wir gratulieren «felix»
zum Jubiläum

28./29. Nov. 09
Singwochenende in Arbon

collegium musicum
st.gallen

Wir
wünschen
«felix»
weiterhin
viel
Erfolg!

nationale
suisse

≈ KREUZWORTRÄTSEL

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A	5											9
B			Z							D		
C			E		8				1	I	3	
D			H							E	4	
E			N		6							
F		7		F	E	L	I	X		Z		
G			J							E		10
H			A							I		
I			H	12						T		
K		2	R							U		
L			E							N		
M				11						G		

Lösung (2 Wörter):

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

WAAGRECHT

- A Fluss in West-Sibirien (1-2) – römisches Zahlzeichen für 500 (4) – englische Schulstadt (6-9) – chemisches Zeichen für Francium (11-12)
- B Kalender-Monat (1-8) – tun, machen (engl.) (10-11)
- C Autokennz. für Spanien (1) – Flächenmass (5-7) – Schweizer Fluss (ZH) (9-12)
- D Stille, Rast (1-4) – chemisches Zeichen für Sauerstoff (6) – Honig (franz.) (8-11)
- E chemisches Zeichen für Radon (2-3) – Autokennz. für Schweden (5) – Kommunikationsmittel (7-9) – Fürwort (11-12)
- F Autokennz. für Wallis (1-2) – chemisches Zeichen für Zink (10-11)
- G Autokennz. für Italien (1) – Düsenflugzeug (3-5) – Zeit (engl.) (7-10) – chemisches Zeichen für Bor (12)
- H Abkürzung für das CH-Aussenministerium (1-3) – Autokennz. für einen Ostschweizer-Kanton (5-6) – Singvogel (8-12)
- I Stammutter (2-5) – kleines Seefahrzeug (7-12)
- K schreiben (franz.) (1-6) – Horde, Rudel (8-12)
- L dann (engl.) (1-4) – römisches Zahlzeichen für 6 (6-7) – Autokennz. für Rep. Niger (9-10) – 9. Buchstabe des Alphabets (12)
- M Fürwort (1-2) – 44. Präsident der USA (4-8) – Gegenteil von schlecht (10-12)

SENKRECHT

- 1 ein Hauptfluss im östlichen Mitteleuropa (A-D) – Leben (franz.) (F-H) – Sommer (franz.) (K-M)
- 2 chemisches Zeichen für Beryllium (A-B) – männlicher Vorname (D-F) – grosser Erdmarder (H-M)
- 4 von (franz.) (A-B) – 5. Buchstabe des Alphabets (D) – chemisches Zeichen für Eisen (F-G) – italienischer Männername (I-M)
- 5 Abkürzung für «Master of Arts» (akademischer Titel) (B-C) – Hunderasse (E-K) – Autokennz. für Belgien (M)
- 6 Fluss in Spanien (A-D) – Abkürzung für Gramm (H) – weiblicher Vorname (K-M)
- 7 Aufussgetränk (A-C) – in guter körperlicher Verfassung (E-G) – chemisches Zeichen für Kalium (I) – in dem (L-M)
- 8 Abkürzung für «Obligationen-Recht» (A-B) – grösstmöglicher Wert (D-K) – Autokennzeichen für Österreich (M)
- 9 chemisches Zeichen für Stickstoff (A) – sechs (engl.) (C-E) – Längenmass (G-L)
- 11 junges Pferd (A-F) – Satz (engl.) (H-K) – chemisches Zeichen für Uran (M)
- 12 physisches Zeichen für Röntgen (A) – römisches Zahlzeichen für 50 (C) – Abkürzung für eine Himmelsrichtung (E) – parat, gewillt (G-M)

Ein Rätsel zum Jubiläum

Für einmal wird die Rätselgemeinde von «felix. die zeitung.» zu einem aussergewöhnlichen Mitraten eingeladen. Eigens für den zehnten Geburtstag haben wir ein Jubiläums-Rätsel kreiert, das ganz besonders Spass macht... und dessen Lösung sich auch lohnt. Wer das Rätsel «knacken» kann, ist gebeten, die richtige Antwort auf einer Postkarte an «felix. die zeitung.», Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon, zu schicken. Einsendeschluss ist Freitag, 22. Mai 2009. Zwei glückliche Gewinner (sie werden schriftlich benachrichtigt) dürfen sich auf je 50 Franken in bar freuen, die im Mediencafé von «felix. die zeitung.» an der Rebhaldenstrasse 7 in Arbon abgeholt werden können.

Viel Glück!



Eine Erfolgsgeschichte

Wenn eine (Gratis-)Zeitung im immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Umfeld das Zehn-Jahr-Jubiläum feiern kann, so ist dies keineswegs selbstverständlich. Zum einen wird der Konkurrenzkampf unter den Printmedien immer härter. Fusionen, Übernahmen, Redaktionsschliessungen und Entlassungen prägen heute die Schlagzeilen. Zum andern muss sich die Zeitung gegen die boomenden Internetmedien behaupten, die sich ebenfalls ein gehöriges Stück aus dem aktuell immer kleiner werdenden Werbekuchen schneiden möchten.



Wer regiert mit wem?



Gemeinde Horn sowie der Primar- und der Sekundarschulgemeinde Arbon. Das Einzugsgebiet erstreckt sich bis nach Berg, Freidorf, Horn, Roggwil und Steinach. Und in dieser Region geniesst «felix. die zeitung.» als wöchentlich erscheinende Gratiszeitung einen ungebrochen grossen Rückhalt.

Welches sind die Gründe für diese Erfolgsgeschichte? «felix. die zeitung.» hat sich in den vergangenen zehn Jahren in diesem schwierigen Umfeld behaupten können. Dies vor allem dank der Unterstützung von treuen Inserenten aus Industrie, Gewerbe, Detailhandel und der öffentlichen Hand. Die in einer Auflage von knapp 11 500 Exemplaren erscheinende Zeitung ist amtliches Publikationsorgan der Stadt Arbon, der

«felix. die zeitung.» hat sich ideal positioniert zwischen anderen, überregionalen Gratisblättern und der abonnierten Tageszeitung. Die in Arbon beheimatete Zeitung erscheint im handlichen Tabloidformat und besticht durch ein gefälliges Layout. Sie pflegt einen umfassenden Service, in welchem verschiedenste Institutionen, Unternehmen, Vereine und politische Parteien ihre Verlautbarungen und Vorschauen platzieren können. Und in originellen und viel beachteten Rubriken haben Leserinnen und Leser, Politikerinnen und Politiker regelmässig Gastrecht.

«felix. die zeitung.» ist aber nicht nur als Zeitung eine geschätzte Kontakt- und Informationsplattform. Der Verlag MediArbon unterhält an der Rebhaldenstrasse 7 auch ein Mediencafé, das sich – besonders nach Feierabend – zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt hat und wo auch immer wieder kulturelle und politische Veranstaltungen stattfinden. Umsichtiger Gastgeber,



Sie regieren Arbon



Genossenschaftsrats-Präsident, Geschäftsleiter und Redaktor in Personunion ist Erich Messerli.

Zu guter Letzt: Für die nächsten zehn Jahre wünsche ich «felix. die zeitung.» weiterhin viel Erfolg – und ein offenes Ohr für die Anliegen der Leserinnen und Leser in der Region.



Patrick Hug,
Präsident
CVP Arbon

Politik zwischen Facebook und «de facto»

Wir Politikerinnen und Politiker sollen bürgernah sein und dorthin gehen, wo die Menschen sind. Doch wo sind sie?

Eher selten sind sie an Parteiversammlungen anzutreffen, und auch an der Urne sind es immer weniger.

Es gibt heute andere Orte oder Räume, wo sich die Menschen zum Austausch treffen. Diese Räume können real oder virtuell sein. Barack Obama gelang es in seiner Kampagne, die Menschen über das Internet zu erreichen. Nicht zufällig stand auf seiner Internetseite an prominenter Stelle «Meet the Candidate». Natürlich ist Barack Obama mit 200 Millionen anderen Menschen auch im Facebook präsent, einem so genannten «sozialen Netzwerk». 374 Personen haben sich via Facebook zur Gruppe «Arbon City» zusammengeschlossen, wo unter anderem über die

Vorzüge von Aldi und Lidl diskutiert wird. Etwas politischer sind Facebook-Gruppen wie «Free Tibet!» (171 000 Mitglieder), «Pro Dienstwaffe ins Zeughaus» (51 Mitglieder) oder «Ordonanzwaffe bleibt auf Mann» (drei Mitglieder).

Sollen also Politikerinnen und Politiker ihre Abende im Internet verbringen, Blogs schreiben und chatten? Sicher müssen wir uns in Zukunft mit den neuen Entwicklungen beschäftigen und diese für den Informationsaustausch intelligent nutzen. Lobenswert zu erwähnen ist an dieser Stelle die Internetseite der Stadt Arbon, die wohl noch ohne Blogs und Diskussionsforen arbeitet, dafür immer aktuell, informativ und übersichtlich ist. Doch nicht nur in diesem Bereich ist Arbon auf gutem Weg.

Für die realen Räume und Begegnungsorte bestehen Projekte und

Visionen oder es gibt bereits Umsetzungen wie beispielsweise das Strandbad. Spannend finde ich die Idee, das Kappeli als Begegnungsort für die Bevölkerung auszugestalten, denn der Mensch braucht auch reale Begegnungsorte. Dies beweisen die Jugendlichen, die sich ihre Plätze ebenfalls suchen und in Beschlag nehmen. Selbst wenn sie diese nicht immer unseren Vorstellungen entsprechend nutzen, müssen wir uns damit auseinandersetzen und nicht alleine auf Vertreibung setzen. Mit der aufsuchenden Jugendarbeit wurde hier ein wichtiger Schritt gemacht.

Möglichst viele Menschen sollen in die gesellschaftliche Entwicklung einbezogen werden. Bei den Seniorinnen und Senioren kann Arbon auf ein Erfolgsmodell, das Forum «60plusminus», verweisen. Verschiedenartige politische Mitwirkungsverfahren werden in Zukunft

eine immer wichtigere Rolle spielen.

Aber auch die traditionellen Institutionen wie das Parlament werden weiterhin einen wichtigen Beitrag leisten. Nicht zu vergessen auch die zahlreichen Vereine mit ihrer Jugendarbeit. Oder die Zeitungen wie bei uns «felix. die zeitung.», wo sich wohl die meisten Arbonerinnen und Arboner jeden Freitag «treffen» und informieren. Ich wünsche «felix. die zeitung.», dass er seinen erfolgreichen Weg auch in den nächsten zehn Jahren weitergehen und sich als Kommunikationsplattform mit neuen Ideen weiterentwickeln kann.



Bernhard Bertelmann,
Präsident
SP Arbon

Erfolgsrezepte
entstehen in Ideenküchen.



Wir gratulieren
Felix zum 10-jährigen Jubiläum.



Heiztechnik und Sanitär



Heiztechnik



Heiztechnik



Heiztechnik



SHOWER SURROUNDS



Küchen



Küchen



DIE KÜCHE



Küchen



Fenster und Türen



Türen



Fenster und Türen



Präzisionsstahlrohre



Profilsysteme



Oberflächentechnologie



Logistik



Arbonia-Forster-Holding AG



Im Namen aller Leserinnen
und Leser von Berg SG
gratulieren wir der Zeitschrift
«felix» herzlich zum
Geburtstag und freuen
uns auf weiterhin viele
interessante Informationen
aus der Region.

Gemeinderat Berg SG

Herzliche Gratulation zum Jubiläum



Salwiesenstrasse 1
9320 Arbon
Telefon 071 447 62 62
Abo.-Dienst 071 447 62 63
Pikett-Nr. 071 447 62 65

A.Vogel gratuliert «felix» zum zehnten Geburtstag!



Entdecken Sie die frische Kraft der Natur

- pflanzliche Arzneimittel
- vollwertige Ernährungsprodukte
- Wohlfühlprodukte
- aktuelle Gesundheitsliteratur

Ihr Gesundheitsportal - www.avogel.ch

Kommunikation muss erlernt werden



Harald
Ratheiser,
evang. Pfarrer
in Arbon

Er war in Italien, der Mann, der kein Italienisch verstand. Am Hafen sah er eine herrliche Yacht. Beeindruckt fragt er einen Einheimischen: «Mein Herr, wem gehört diese Yacht?» Der Einheimische antwortete: «Signore, non capisco.» «Muss ein reicher Mann sein, dieser Signore Noncapisci», dachte er sich und ging weiter.

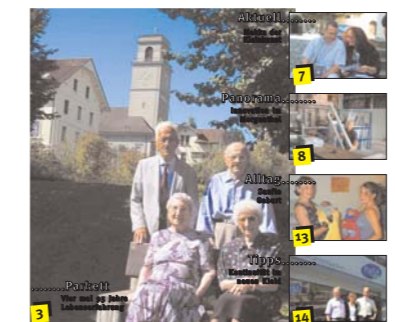
Später erblickte er eine wunderschöne Villa. Eine Passantin fragte er: «Wem gehört diese Villa?» Die Frau antwortete: «Signore, non capisco.» «Muss ein sehr reicher Mann sein, dieser Signore Noncapisci», sagte er zu sich selbst.

Am Strand kamen ihm drei unheimlich attraktive Frauen entgegen. Seine Liegestuhl-Nachbarin fragt er: «Was sind das für Frauen?» Die Frau im Liegestuhl antwortete trocken und mit etwas Verachtung: «Signore, non capisco.» «Die Lebensfreuden sind ungerecht verteilt», dachte er und widmete sich wieder seinem Sonnenbad.

Gegen Abend, er war gerade beim Abendessen, erblickte er auf der Strasse einen Leichenzug. Neugierig fragte er den Kellner, wer denn gestorben sei. Der Kellner antwortete freundlich, aber mit traurigen Augen: «Signore, non capisco.» Nun war der Mann sehr betroffen und fand, Reichtum sei eben doch nur von begrenztem Nutzen.



Alter ist eine schöne Krone



Sprache – besonders Fremdsprache – kann doch sehr verwirrend sein. Aber Sprache leistet auch viel: Ein Baby schreit. Die Eltern realisieren schnell: Unser Kind hat Schmerzen. Aber was tut weh? Wo tut's weh? Ihr Kind kann noch nicht sprechen. Entsprechend warten die Eltern ungeduldig, bis ihr Kind genauere Regieanweisungen geben kann. Ergo: Eine gemeinsame Spra-

che ermöglicht verständliche Kommunikation. Oder: Woran erkennen wir einen Walliser zuerst? Genau, an seiner Sprache. Ergo: Sprache stiftet Zugehörigkeit, Identität. Oder: Wirtschaft und Politik sprechen oft nicht die gleiche Sprache. Zu weit scheinen die jeweiligen Interessen auseinander zu liegen. Nun aber, in der gegenwärtigen Krise, sind beide aufeinander angewiesen, müssen sie auf ein gemeinsames Ziel hin zusammenarbeiten. Ergo: Das Reden einer gemeinsamen Sprache ermöglicht Kooperation. Oder: Probleme entstehen oft, weil das Verständnis für das Gegenüber fehlt. Das geschieht im Kleinen (in der Familie) wie im Grossen (in der Weltpolitik). Ergo: Erst wenn wir miteinander sprechen (und einander zuhören!), besteht ein Weg für gegenseitiges Verstehen.

Was also kann eine «gemeinsame Sprache» leisten? Verständliche Kommunikation, Zugehörigkeit, Identität, Kooperation, gegenseitiges Verstehen. Soll noch einer sagen, Kommunikation sei nicht wichtig oder müsse nicht erlernt werden!



Felix = glücklich

«Das beste Mittel, das Glück zu verpassen, besteht darin, es zu suchen. Es ist nicht das Ziel des Lebens, sondern ein Nebenprodukt.»

Paul Claudel

«Glücklich war ich von dem Moment an, als ich anfing, mich selbst zu vergessen, um andere glücklich zu machen.»

Therese von Lisieux

«Der Zweck der Kommunikationsmittel? Ihre «Berufung» liegt auf der Hand: sie sind dazu bestimmt, die Menschen zusammenzuführen. In der Entwicklung der Medien lässt sich ein neuer Schritt in der Evolution der Menschheit erkennen, ein unaufhaltsames Streben von der Komplexität zum Einigen, von der Zersplitterung zur Einheit.»

Chiara Lubich

Dass «felix. die zeitung.» immer mehr diesem Zweck dient, ist mein Wunsch zum Jubiläum.



Beda
Baumgartner,
kath. Pfarrer
in Arbon



POLITISCHE
GEMEINDE
STEINACH SG
9323 STEINACH

Herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Bestehen

Die Gemeinde Steinach
gratuliert zu diesem Jubiläum
und wünscht weiterhin
viel Erfolg.

GEMEINDERAT STEINACH



Freitag 15. Mai 2009 | Festzelt mitten in Tübach
Tickets www.musikgesellschaft-tuebach.ch oder 079 222 16 20
Konzertbeginn 20.30 Uhr | Türöffnung ab 18.30 Uhr
Veranstalter Musikgesellschaft Tübach
Keine Sitzplatzreservierungen

Wir gratulieren
«felix» zum
Geburtstag und
wünschen weiter-
hin viel Erfolg!



Herzlichen Glückwunsch
zum 10. Geburtstag



Frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb
... denn nur anstreichen kann jeder,
malen hingegen will gelernt sein.

Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch

inse^{rat}
zum
zehnten

AG für Kommunikationsdesign, CH-9320 Arbon, www.erat.ch Erat Design Group edg*

ITsys GmbH wünscht felix
alles Gute zum
10 jährigen Jubiläum



ITsys GmbH
Fichtenstrasse 13 • 9230 Flawil
T +41 (0)71 393 7866 • F +41 (0)71 393 7867
info@itsys.ch • www.itsys.ch

bisan
Treuband GmbH

paliaga
Consulting GmbH

Alles Gute zum 10. Geburtstag!

- Unternehmensberatung
- Buchführung
- Steuern
- Immobilien

Wilenstrasse 2 9322 Egnach
Tel. 071 477 11 44
Fax 071 477 11 34
biraghi@bisan.ch
www.bisan.ch

Wilenstrasse 2 9322 Egnach
Tel. 071 474 79 60
Fax 071 474 79 69
paliaga@paliaga.ch
www.paliaga.ch

Wir gratulieren!
Die Fieldworker



FIELDWORK
Maschinenkontroll- und Vermessungssysteme AG
IHR TOPCON PARTNER IN DER SCHWEIZ

CH-9320 Arbon
Weitegasse 6
Telefon +41 71 440 42 63
www.fieldwork.ch
info@fieldwork.ch

ARBON MUSIZIERT
11.-17. Mai 2009



Musik & Bilder

VERANSTALTUNGEN

Montag - Freitag 11.-15. Mai
Jeden Nachmittag Im Musikzentrum
„Tage der offenen Tür“
Einblick in die Kurse der Musikschule, der Vereine und Gruppen

Montag, 11. Mai
18.30 Uhr Musikzentrum
„Frühling“
Musik, Texte, Landschaftsbilder
Violinklassen R. Zellweger, J. Kräuchi
Texte: R. Keller

Dienstag, 12. Mai
18.30 Uhr Musikzentrum
„Geschichte von Frederick“
Musikalische Bildergeschichte
Schülerorchester, Leitung: V. Dünner
Querflötenklasse R. Bischofberger

Mittwoch, 13. Mai
18.30 Uhr Musikzentrum
„Musik & Bilder“
Gemischte Musizierstunde mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Klassen

Donnerstag, 14. Mai
18.30 Uhr Musikzentrum
„Musik & Bilder“
Gemischte Musizierstunde mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Klassen

Freitag, 15. Mai
18.30 Uhr Musikzentrum
„Ensemble-Festival“
Bläserensembles „BigBen“ und „Woodwind-Connection“
Leitung: P. Dörner

Samstag, 16. Mai
8.30-12.00 Uhr Musikzentrum
Schnupperlektionen für Instrumente und Sologesang (Anmeldung erforderlich)

13.00 Uhr Musikzentrum
„Die Abenteuer des Drachen Qualmi“
Kinderchor „tweety voice“
Leitung: M. Bänziger

14.00 Uhr Musikzentrum
„Vier Jahreszeiten“
Kreativer Kindertanz
Klasse Z. Vanecek

15.00 Uhr Musikzentrum
„Tanzende Bilder“
Kreativer Kindertanz
Klassen S. Sieber und F. Bruggmann

Sonntag, 17. Mai
17.00 Uhr Musikzentrum
„Filmmusik“
James Bond, Harry Potter ...
Jugendorchester Arbon und Amriswil
Leitung: K. Sobaszkiwicz

musikschule arbon
MUSIKZENTRUM
www.musikschule-arbon.ch
RAIFFEISEN

Alles ist okay und super

Alles ist okay und alles ist super oder geil – ganz egal, ob es sich um ein Konzert, um einen Film, den neuen Job oder die neue Nachbarin handelt. Kinder sind kids, Veranstaltungen sind events und eine Besprechung ist ein meeting, auch wenn es sich um ganz normale Rotznasen, das Jubiläum eines Vereins oder die tägliche Sitzung handelt. Wir sind globalisiert und multikulturell – auch wenn wir nur ab und zu Döner oder Curryreis essen. Wir sind «hip», weil wir des Neudeutsch mächtig sind und es tönt doch ganz anders, wenn wir uns mit Hotline-Supporter oder Human Resource Manager vorstellen. Ein Aaah(a) oder ein Oooh darf gewiss sein.

Erstaunlich auch, wie viele Fehlleistungen in Radio und Fernsehen zu hören sind. Man möchte glauben, dass Menschen, deren berufliches Handwerkszeug die Sprache ist, genügend Sprachverständnis mitbringen. Heute hat man aber

das Gefühl, es reicht, dass jemand seinen Namen buchstabieren kann und vor allem stark genug ist, ein Mikrofon zu halten. Diese Person ist mediantauglich und echt kommunikativ! Da werden Themen aufs «Tablet» gebracht, da wird über die wirtschaftliche Rezension gesprochen und die Ferien verbringt man in Majola statt in Maloja. Es wird gelabert und gelafert, es werden Wörter neu geformt und erfunden, was das Zeug hält, und zum Abschluss eines Gesprächs heisst es dann nur noch «okay» oder «super». Das ist doch super!

Wir lassen uns (zu oft) von Menschen beeindrucken, die sich hinter einem Wortschwall verstecken. Wenn «kompetente Experten nach tragfähigen Lösungen suchen, die nicht nur profund und profitabel sind, dann geht das ganz schön ans Substrat».

Was sollen wir uns aber darüber grämen? Wir sprechen, diskutieren,

plaudern und plappern sowieso anders. Wir sprechen die direkte Sprache, genauso wie sie «felix. die zeitung.» seit zehn Jahren spricht. Das Geheimnis? Das Rezept ist verblüffend einfach: Die Zutaten sind gut erhältlich und das Zubereiten ist meistens tückenfrei (im Gegensatz zu den grossen Brüdern und Schwestern). «felix. die zeitung.» lebt nach dem Lustprinzip, traktiert (fast) nie, ist immer zur richtigen Zeit am richtigen Ort, und das Resultat ist immer perfekt. Verba volant, exempla trahunt – Worte fliegen, Beispiele reissen mit. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön der ganzen Crew, ich freue mich auf die nächsten zehn Jahre.



Ursula Gentsch, Gründungsmitglied
«felix. die zeitung.»

Lieber «felix. die zeitung.»

Ich staune, und ich bewundere dich. In der Zeit, in der vielerorts die Zeitungen sterben, hast du dich zu einer stattlichen Pflanze entwickelt. Wer weiss schon, wie viel Herzblut in dieser, für die Stadt Arbon wie auch für die ganze Region wichtigen Zeitung steckt.

Das gesamte Team leistet einen ganz wichtigen Beitrag sowohl für das Zusammenleben in Stadt und Region als auch für die Förderung und Bekanntmachung der Kultur. Die Kommunikation ist nicht nur für die Wirtschaft und die Politik wichtig, sie ist auch für die Kulturschaffenden von zentraler Bedeutung. Was nützt das schönste Konzert, wenn niemand weiss, dass es stattfindet.



Lieber «felix. die zeitung.», lieber Erich Messerli, ich danke dir für das Geleistete und wünsche dir noch eine Null dazu. Das werden wir zwar nicht mehr erleben, aber diese Zeitung oder mindestens das Interesse am aktuellen Geschehen wird es in Arbon und Umgebung auch in 100 Jahren noch brauchen.



Mario Schwarz, Dirigent, Berg

Fundgrube
Brigitte Geschenke AG
Industriest. 18
9300 Wittenbach

Freitag 13 - 17 Uhr

Alles Gute für die nächsten 10 Jahre!

SEELITHO
wir gratulieren!



«Die meisten Hühner werden schon als Eier in die Pfanne gehauen».

...felix nicht!

10 jahre felix

primarschulgemeinde arbon

Die Primarschulgemeinde Arbon gratuliert «felix» – der Zeitung – ganz herzlich zum 10. Geburtstag und wünscht dem «felix»-Team weiterhin viel Erfolg.

Happy Birthday felix

Kosmetikgutscheine
Das ideale Verwöhnungs-
geschenk zum Muttertag.

Denia Popp-Belkheir
Kosmetik und Nails
Kirschbaumstrasse 9
9320 Arbon
Tel./Fax 071 440 08 25

Kosmetik mit popp...

HOTEL EDEN
6614 Brissago

Auch beim «südlichsten»
Arboner gibt's den «felix»
seit 10 Jahren.

Wir gratulieren!
Spezialangebote
im Mai und Juni 2009

Bruno Zellweger
Telefon 091 793 12 55
info@hotel-eden-brissago.ch
www.hotel-eden-brissago.ch

Wir gratulieren dem «felix»-Team herzlich für die 10-jährige Arbeit zu Gunsten der Region Arbon.

Als Arboner Gewerbe-Betrieb schätzen wir den «felix» auch als Werbe-Botschafter

Praktisch zum Abholen
oder mit promptem
Hauslieferdienst!

MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch

Herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Jubiläum

Ihr Medien- und Druckpartner
Gestaltung | Satzarbeiten | Bildbearbeitung | Digitalprint | Offsetdruck

Ernst Schoop AG
Alemannenstrasse 13
9320 Arbon
Telefon 071 446 42 12
www.e-schoop.ch
info@e-schoop.ch

Die Best-Druckerei im Bodensee

FSC
Zertif. Nr. SCS-COC-100148
www.fsc.org
© 1996 Forest Stewardship Council

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

BESTCOMTM

MULTIMEDIAPOINT.CH

GO | ONLINE GO | MULTIMEDIA GO | BESTCOM

Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag!

Hauptstrasse 31 | CH-9320 Arbon | T. +41 71 440 41 30 | F. +41 71 440 41 33
info@multimediapoint.ch | www.multimediapoint.ch

HABLÜTZEL-OPTIK

Klare Sicht in einer neuen Dimension mit der neuen Premiumveredelung aus dem Hause Essilor

CrizalFORTE

NOVASETA · ARBON

Wir gratulieren zum Jubiläum

camel active

UNDERWEAR-SET GRATIS!
Tank Top und Pants – ein echter Hingucker!
Kaufen Sie ein camel active Outfit im Wert von Fr. 299,-
und Sie erhalten ein hochwertiges Wäsche-Set gratis! Dieses
Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht.

männersachen

held mode

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72
www.heldmode.ch
Inhaber: Herbert Kuser

Restaurant und Metzgerei «zum Lamm» Arbon

Fleischspezialitäten vom Grill in der gemütlichen Gartenwirtschaft

Fam. A. + N. Holliger-Michel

Eichenstrasse 33
9320 Arbon
Telefon 071 446 17 47

Lieber «felix. die zeitung.»

Die FDP Arbon möchte dir ganz herzlich zu deinem 10. Geburtstag gratulieren. Jeden Freitag ist «felix»-Tag, und damit kommen viele nützliche und spannende Informationen frei Haus. Als Wochenzeitung ist «felix. die zeitung.» der optimale Info-Entertainer, der uns den Weg ins Wochenende weist und dafür sorgt, dass alle wissen, wann sie wo zu sein haben. Zudem hat «felix. die zeitung.» den Sprung ins ernste Fach mit Bravour geschafft und sich zum Amtsblatt hochgearbeitet. Damit wir uns weiterhin jeden Freitag auf «felix. die zeitung.» freuen können, wünschen wir dir weiterhin viel Erfolg, spannende Informationen und treue Leserinnen und Leser, aber auch viele Inserenten, die deinen Wert als regionale Wochenzeitung zu schätzen wissen.

Silke Sutter Heer, Präsidentin FDP Arbon

Nr. 41 felix.

Blick ins Jahr 2009

Man kann nicht nicht kommunizieren

Zugegeben, ich hab's von Paul Watzlawitz, dem grossen österreichischen Kommunikationstheoretiker. Man kann nicht nicht kommunizieren. Positiv oder Negativ, provozierend oder vielleicht nur schlichtend, immer aber eine Botschaft vermittelnd. Ein Gefühl, eine Stimmung, mit einem Lächeln oder mit Tränen. Wer kommuniziert, interagiert gleichzeitig.

Kommunikation ist die Inszenierung von Botschaften. Wie im Theater oder im Film. Es ist Transportmittel von Gedanken, chiffriert in Sprache, Ton oder Text. Im Fall von «felix. die zeitung.» sind das Berichte, Reportagen, Publikationen der Behörden, Texte, Bilder und Anzeigen aus der Region. Den Stoff für Träume vermitteln und das jede Woche – am «Freitag ist felix-Tag». Seit zehn Jahren in 524 Ausgaben, stets ums Überleben kämpfend und gegen die grosse Konkurrenz aus St.Gallen und Wil. Kommuniziert

Nr. 37 felix.

Würdige Preisträger

Nr. 47 felix.

Werber sind Regisseure

Nr. 31 felix.

Publikum

wird aber nicht nur in der Zeitung, sondern ebenso im Mediencafé beim Feierabend-Bier. Man trifft sich, man tauscht sich aus, manchmal in Streitgesprächen, manchmal witzelnd und lachend.

Seit zehn Jahren nun, und dazu gratuliere ich «felix. die zeitung.» ganz herzlich und wünsche ihm nochmals mindestens weitere zehn Jahre. Dem Gründer und «Chefredaktor» danke ich für seinen meist grossen Einsatz und hoffe auf einen Ansturm auf weitere Genossenschafts-Anteilscheine, sodass auch die Wirtschaftlichkeit dieses einmaligen Mediums in Zukunft gesichert ist.

Pablo Erat, Genossenschaftsrat

regional und informativ

Wir gratulieren Felix zum 10. Jahres Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!

GEWERBE THURGAU
OB- u. N. BODENSEE
www.gtob.ch

Gemeinsam machen – teilnehmen lassen = kommunizieren

Wir kommunizieren. Wir teilen (uns) mit, vermitteln Informationen, Neuigkeiten, Wahres und Unwahres. Gern Gehörtes und anderes. Wichtiges und Unwichtiges. Generationen übergreifend – jeder auf seine Art und Veranlagung. Wir nehmen auf und geben weiter. Manchmal mehr, manchmal weniger. Wir lassen weg und fügen hinzu oder verändern. Vergessen wir dabei aber nicht «das Gemeinsame machen», «das Teilnehmen lassen» = das Kommunizieren.

Joachim Rother, Gründungsmitglied «felix. die zeitung.»

HORN THURGAU

Herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Bestehen

Die Gemeinde Horn gratuliert **felix.** zu diesem Jubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Nr. 22 felix.

Echte Freundschaft

Chapeau!

Hand aufs Herz: Wer hätte vor zehn Jahren der kleinen Pflanze im Schatten der regionalen Tageszeitungen und wuchernden Gratisblätter eine dauerhafte Überlebenschance gegeben? Im Museumsarchiv schlummern die Erst- und Letztausgaben der in Arbon und Umgebung verbreiteten Gazetten. Seit 1860 sind dies mittlerweile 16 Zeitungstitel. Manchen ist der Schnauf nach kurzer Zeit ausgegangen. Wenn heute «felix. die zeitung.» seinen zehnten Geburtstag feiert, so gebührt ihm und dem munteren Redaktionsteam Respekt, Gratulation und Dank.

Die Unterstützung lokaler und regionaler kultureller Arbeit durch die Zeitungen ist für die von Freiwilligen getragenen Organisationen und Vereine das wohl wichtigste Kommunikationsmittel, fehlen ihnen doch weitgehend die Geldmittel für eine professionelle Werbung ihrer Anlässe. «felix. die zeitung.» nimmt diese kulturelle Verantwortung zuverlässig wahr, ohne dabei auf die doch so nötigen Inserateaufträge der Veranstalter zu schieben. Und die Vereine haben es längst gemerkt: «felix. die zeitung.» wird auch gelesen. Sein handliches Format, gepaart mit wohlthuender Kürze, ist hier wohl das besondere Erfolgsrezept.

Die in der engsten Umgebung verwurzelte Wochenzeitung hat sich längst zum beliebten Mitteilungsblatt gemauert. Die Museumsgesellschaft wünscht ihr weiterhin Ausdauer, Augenmass und frohes Wirken.



Hans Geisser
Präsident MGA

Das «felix»-Team von 1999: (von links) Doris Köppel (Kundenberatung), Priska Schär (Administration und Korrektorat), Erich Messerli (Redaktion), Sandra Giger (Layout).



Das «felix»-Team von 2009: (von links) Barbara Infanger Wallner (Layout), Erich Messerli (Redaktion), Daniela Mazzaro (Kundenberatung und Administration), Christine Hedinger (Korrektorat).

felix.

die zeitung.